

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 86 (2010)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

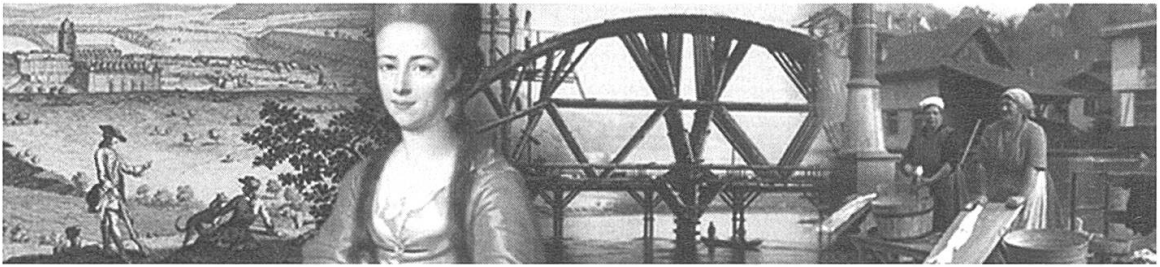
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HVBE
Historischer Verein
des Kantons Bern

Der Historische Verein des Kantons Bern besteht seit 1846.
Mit Publikationen, Vorträgen und Exkursionen bietet er seinen Mitgliedern **Informationen und Diskussionen zur Geschichte Berns** aus erster Hand. Der Verein richtet sich nicht nur an ein Fachpublikum, sondern steht einem breiten, an Geschichte interessierten Publikum offen.

Mitglieder erhalten gratis die «Berner Zeitschrift für Geschichte» sowie jährlich eine weitere spannende Publikation des Vereins. Zudem sind sie zu allen Veranstaltungen eingeladen.
Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.hvbe.ch

Budgetüberschüsse, tiefe Verteidigungsausgaben, keine Staatsschulden, staatliche Investitionen und tiefe Steuern: ein Paradies für jeden Wirtschaftspolitiker. Im Bern des *Ancien Régime* war dies die Realität der Staatsfinanzen. Wie dieser Staat wirtschaftete, ist Thema dieses Buches. Das alte Bern blieb während gut zwei Jahrhunderten vor seinem Untergang von grösseren Kriegen verschont. Dieser Unterschied zwischen Bern und den grossen europäischen Fürstenstaaten war letztlich die Hauptursache für seine ausgezeichnete finanzielle Lage. Das Buch untersucht die Finanz- und Wirtschaftspolitik Berns im 18. Jahrhundert und beschreibt, wie die Obrigkeit Ressourcen umverteilte, während sie ihren Staat weiter ausbaute, ohne ihre Untertanen wesentlich stärker zu besteuern. Mit ihrer vorteilhaften Finanzlage konnte die bernische Republik einen Staatsschatz anhäufen, aus dem sie Mittel in ausländische Wertpapiere investierte. Vor diesem Hintergrund war es kein Wunder, dass das revolutionäre Frankreich 1798 am legendären bernischen Staatsschatz interessiert war, als es Bern eroberte.

Stefan Altorfer-Ong, 1975, promovierte als Wirtschaftshistoriker an der London School of Economics. Zuvor studierte und forschte er an den Universitäten von Bern, Paris (Sorbonne) und London (LSE). Heute arbeitet er in der Privatwirtschaft und lebt in Singapur.



ISBN 978-3-03919-178-9